# Scoring-Modell (Anlage 1)

**für die Antragstellung zur erstmaligen Verwendung der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“**

**Anwendung**:

Das Scoring-Modell weist acht Kriterien lt. Nr. 2 des RdErl. „Europaschule in Niedersachsen“ sowie zusätzliche Angaben zu bereits durchgeführten und künftig geplanten Maßnahmen und Aktivitäten lt. Nr. 3 des RdErl. aus.

Die antragstellende Schule kann sich mit diesem Modell selbst einschätzen. Es ist außerdem die Grundlage für die Prüfung des Antrags durch die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB), die die Kriterien und zusätzlichen Angaben schulformbezogen anwendet.

Die maximal erreichbaren Punkte für die einzelnen Kriterien und die zusätzlichen Angaben sind in der ersten Spalte angegeben. In der folgenden Spalte wird die Selbsteinschätzung der Schule eingetragen. In die letzte Spalte können Anmerkungen von der Schule aufgenommen werden.

140 Punkte sind maximal erreichbar. Eine Schule muss, damit sie die Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ verwenden darf, insgesamt **mindestens 80 Punkte** erreichen.

Zum Formular: Bitte nehmen Sie Eingaben nur in den blau umrandeten Feldern vor.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Beantragende Schule: (Name, Anschrift, Telefon, Emailadresse) |  | Schulform: | Homepage:  | Schulleiterin / Schulleiter:  |
|  |  |  |  |  |

| Kriterien  | Maximal- punktzahl | Punktzahl aufgrund der Selbstein-schätzung der Schule | Vom RLSB festgesetzte Punktzahl | Anmerkungen |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | **Verankerung im Schulprofil und im Schulprogramm**  | **20** |  |  |  |
|  | Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert. |  |  |  |  |
| **2.** | **Integration europäischer Themen in den Unterricht („Europa-Curriculum”)**  | **20** |  |  |  |
|  | Ein fächerübergreifendes „Europa-Curriculum” besteht bzw. wird entwickelt und umgesetzt.  |  |  |  |  |
|  | Es findet seinen Niederschlag in einzelnen Fachunterrichts-inhalten sowie in geeigneten - auch übergreifenden - Projekten, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen. |  |  |  |  |
| **3.** | **Förderung der Mehrsprachigkeit und des Fremdsprachenprofils**  | **15** |  |  |  |
|  | Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen wird sichtbar und erfahrbar, es wird eine Kultur der Wertschätzung und Anerkennung entwickelt.  |  |  |  |  |
|  | Das Fremdsprachenangebot geht über die für unterschiedliche Schulformen bestehenden Mindestanforderungen hinaus.  |  |  |  |  |
|  | Bilingualer Sachfachunterricht im allgemein bildenden Bereich bzw. Fachunterricht und Unterricht im berufsbezogenen Bereich wird angeboten. |  |  |  |  |
|  | Die allgemein bildende Schule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf international gültige Sprachzertifikate vor; an einer berufsbildenden Schule wird das KMK-Fremdsprachenzertifikat abgenommen. |  |  |  |  |
|  | Das sprachliche Potenzial von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen als Deutsch wird bei einem erweiterten Fremdsprachenangebot der Schule nach Möglichkeit berücksichtigt. |  |  |  |  |
| **4.** | **Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen**  | **25** |  |  |  |
|  | Lebensweltlich erworbene interkulturelle Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Erziehungs-berechtigten mit Migrationshintergrund werden in pädagogische Angebote einbezogen und Unterricht wird mehrperspektivisch gestaltet. |  |  |  |  |
|  | Die Schule bietet interkulturelle Trainings an.  |  |  |  |  |
|  | Eine Bereitschaft für das Lernen voneinander wird auf der Grundlage einer Wertschätzung für das Leben in anderen europäischen Ländern entwickelt. |  |  |  |  |
|  | Schüleraustauschmaßnahmen und Studienfahrten werden von der Schule regelmäßig und themenbezogen durchgeführt. |  |  |  |  |
|  | Internetbasierte Austausche sowie virtuelle Projekte werden angeboten. |  |  |  |  |
|  | Die Schule unterhält dauerhaft aktive Partnerschaften mit Schulen, Ausbildungsunternehmen oder anderen Partnerinnen und Partnern im europäischen Ausland. Die Projekte und Begegnungen werden in den Unterricht integriert. |  |  |  |  |
|  | Die Schule nutzt die EU-Bildungsprogramme. |  |  |  |  |
|  | Die Schule kooperiert mit weiteren Institutionen, die sich die Förderung des europäischen Gedankens zu ihrer Aufgabe gemacht haben. |  |  |  |  |
|  | Die Schule bietet die Möglichkeit, Berufsausbildungsabschnitte im europäischen Ausland durchzuführen. |  |  |  |  |
|  | Lehrkräfte können zur Weiterentwicklung ihrer interkulturellen und fachlichen Kompetenzen Fortbildungs- und Hospitationsaufenthalte im Ausland durchführen. |  |  |  |  |
|  | An der Schule werden Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten sowie ausländische (Deutsch-)Lehrkräfte eingesetzt. |  |  |  |  |
|  | Die Schule bietet die Möglichkeit, im Curriculum vorgesehene Betriebspraktika an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen auch im Ausland durchzuführen. |  |  |  |  |
| **5.** | **Teilnahme an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen, Planspielen und sonstigen geeigneten Veranstaltungen** | **10** |  |  |  |
|  | Die Schule beteiligt sich an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen, Planspielen sowie Veranstaltungen, die der Förderung der europäischen Orientierung dienen und diese vertiefen. |  |  |  |  |
| **6.** | **Vernetzung** | **10** |  |  |  |
|  | Die Schule wirkt als Multiplikatorin der europäischen Idee und arbeitet mit außer-schulischen Partnerinnen und Partnern insbesondere in der Region, die sich der Förderung des europäischen Gedankens verschrieben haben, zusammen. |  |  |  |  |
| **7.** | **Personalentwicklung und -qualifizierung** | **10** |  |  |  |
|  | Im Fortbildungskonzept der Schule findet Fortbildung in europäischen Themen, in interkultureller Bildung, in Sprachen und in Bezug auf Austauschmaßnahmen besondere Berücksichtigung. |  |  |  |  |
| **8.** | **Qualitätssicherung** | **10** |  |  |  |
|  | Die Aktivitäten der Schule werden in Hinsicht auf den europäischen Schwerpunkt in der schulischen Gesamtplanung angemessen berücksichtigt und intern evaluiert. |  |  |  |  |
|  | Die Digitalisierung mit ihren Möglichkeiten wird zur Förderung der europaweiten Kommunikation genutzt. |  |  |  |  |
| **I.** | **Dokumentation ausgewählter zurückliegender Maßnahmen und Aktivitäten** | **10** |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| **II.** | **Darstellung der geplanten Maßnahmen und Aktivitäten**  | **10** |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe:**  | **140** |  |  |  |
|  | **Entscheidung zur Verwendung der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen”**  |  |  |  |  |